

Staatsanwaltschaft zu stellen. Noch am späten Nachmittag wurde eine Gerichtskommission, die mittags 1 Uhr eingetraffen war, auf Schloß Watzenhofe und war mit der Aufnahme des Tatbestandes beschäftigt.

Nach einer anderen Version soll die Gesellschafterin nicht verletzt worden sein. Auch soll sie der ganzen Szene nicht beigewohnt haben.

Graf Mielzynski wurde am 13. Oktober 1869 in Posen geboren. Nach seiner akademischen Studienzeit bildete er sich zum Landschaftsmaler aus. Dann diente er fünf Jahre bis 1897 als aktiver Offizier im Breslauer Leibtrahler-Regiment.

Seine Gattin, eine belgische Polin im Alter von 33 Jahren, galt als außerordentliche Schönheit.

Politische Folgen. In polnischen Kreisen wird die Tat des polnischen Reichstagsabgeordneten Grafen Mielzynski als außerordentlich schwer und verhängnisvoll für die Parteiliche angesehen.

Die Frage der Immunität wird in diesem Falle kaum eine Rolle spielen, da sich Graf Mielzynski selbst den Behörden gestellt hat und darum nicht auf das Immunitätsrecht des Reichstagsabgeordneten Anspruch machen wird.

Posen, 22. Dezember. Reichstagsabgeordneter Graf Mielzynski wurde in Haft genommen und nach dem Untersuchungsgefängnis in Wetzlar überführt. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Gesellschafterin bei der Gräfin im Zimmer weilte, als der junge Graf Mielzynski in der Nacht zum Besuch auf dem Schlosse eintraf.

Krankenkassen und Herzte.

Am Sonntag vormittag tagten die Vorstände der Betriebs- und Innungs-Krankenkassen von Dresden und Umgebung, um Stellung zur Artfrage zu nehmen. Der Vorstand der Ortskrankenkasse war durch seinen Vorsitzenden vertreten.

Wenn die Kerzteverbandsleitung trotzdem so tut, als liege ihr an dem vom Staatssekretär gewünschten dreimonatigen „Interimistium“ nichts, so ist das eisse Spiegelschere, denn nur dieser Waffenstillstand kann den Kerzteverband vor einem Zena retten.

Mit den Betriebs- und Innungs-Krankenkassen haben bereits Verhandlungen unter Mitwirkung des Versicherungsamtes stattgefunden, die zwar noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt haben, aber den Frieden erhoffen lassen.

daß mit den Kerzten, die so lange bei den Kassen gern tätig waren, gekämpft werden muß, so sollen doch mit allem Nachdruck die Kassen geschützt werden.

Die Einigungsverhandlungen.

Berlin, 22. Dezember. Gestern vormittag fand im Reichsamt des Innern wegen der Krankenversicherungsfrage eine dreistündige Unterredung statt, in der von seiten der Regierung Staatsminister Delbrück, Gesundheitsminister Sydow, Ministerialdirektor Knappe und einige Räte, von seiten der Kerzte Professor Oetz von der Berliner Fakultät, Landtagsabgeordneter Rugnan und Sanitätsrat Runtzsch vom Geschäftsausschuß des Kerztevereinsbundes teilnahmen.

Deutsches Reich.

Rußland gegen die Getreide-Einfuhrsteine.

Die russische Regierung hat ihre Drohung, Abwehrmaßnahmen gegen das System der deutschen Getreide-Einfuhrsteine zu ergreifen, in die Tat umgesetzt. Der russische Handelsminister hat dem Ministerialrat zwei Gegenentwürfe vorgelegt.

Dahin hat es die glorreiche deutsche Handelspolitik also glänzend gebracht, daß ein Land, das heute noch überwiegender Agartarland ist, sich zur Einführung von Zöllen entschließt.

Das Paradies von Neufamerika.

In dem bei Reimar Hobbing erschienenen Werke: Deutschland unter Kaiser Wilhelm II., in dem bekanntlich Fürst Wälow die deutsche Politik im allgemeinen behandelt, hat der frühere Kolonialstaatssekretär v. Lindenau auf den Abkömmling über die Kolonien verfaßt.

Die Landtagswahl im Wahlkreis Tutzingen.

Stuttgart, 21. Dezember. Bei der Landtagswahl für den Wahlkreis Tutzingen, einem Privattelegramm des Berliner Tageblattes zufolge, im zweiten Wahlgang der Kandidat der Fortschrittlichen Volkspartei Stengel mit 8147 Stimmen.

Zusammentritt des preussischen Landtages. In der ersten Sitzung des Landtags am 8. Januar 1914 wird der Finanzminister den Ort einbringen. Am 9. Januar findet die Wahl der Präsidenten und der Schriftführer statt.

Der Landtag wird nicht durch den Kaiser persönlich, sondern durch den Reichskanzler eröffnet werden. Die Tatsache hängt angeblich mit dem Umstand zusammen, daß in der Thronrede wiederum kein Bezug auf das königliche Versprechen einer Wahlreform in Preußen genommen werden wird.

Wilhelm soll also um Gotteswillen nicht zu hören bekommen, wie groß die Entrüstung im Volke über die preussische Wahlrechtsreform ist.

Keine politische Nachrichten. Die Mächte der Tripelallianz werden jetzt in der Frage der deutschen Militärausrüstung eine abwartende Haltung einnehmen, da diese Frage vorerst ihre Aktualität verloren hat.

Ausland.

Chester-England.

Der sozialistische Führer und Krankenversicherer Stephan Walogh wurde vom Strafgericht in Budapest wegen Wajelschuldverletzung, begangen in einem in der Kabsjaba erschienenen Artikel, der das Verhältnis „Luzak“ zum Monarchen besprach, zu 6 Monaten Staatsgefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Balkan.

Belgrad, 21. Dezember. Nach serbischen Blättermeldungen haben auf albanischem Gebiete westlich von Dibra blutige Kämpfe stattgefunden.

Die albanische Regierung.

Balona, 20. Dezember. Heute sind hier zwei angesehen: Notabeln als Vertreter der Stämme Chotti und Guda eingetroffen, um die völlige Solidarität dieser Stämme mit der provisorischen Regierung in Balona darzutun.

Forderungen der bulgarischen Sozialisten.

Sofia, 21. Dezember. Das Organ der Sozialisten, Narod, veröffentlicht eine Erklärung des Zentralausschusses der Partei, worin die sofortige Einderung der Sobranje gefordert wird.

Amerika.

Wegts, 21. Dezember. Die amlich mitgeheißt wird, haben die Russländer gestern Lampa von neuem angegriffen.

Australien.

London, 21. Dezember. Aus Australien liegen hier Meldungen vor, daß die sozialdemokratische Partei bei den letzten Wahlen trotz der größten Anstrengungen der Regierungspartei den Sieg davongetragen habe.

Ein gerichtliches Nachspiel zum christlichen Gewerkechaftsstreit.

Hg. Köln, 20. Dezember 1913.

Am heutigen zweiten Verhandlungstag wird als erster Zeuge Reichs- und Landtagsabgeordneter Siebertz-Essen vernommen. Er jetzt zunächst ausführlich auszusagen, daß nach seiner Ansicht die Enghelita nichts enthält, was der Entwicklung der christlichen Gewerkechaften irgendwie hinderlich sein könnte.

4. Kreis * Bezirk Weißig.

Nächste Gruppen-Sitzung findet Dienstag den 30. Dezember im Gasthof zu Reichenberg statt.

Logo of Deutscher Bauarbeiter-Verband with text: Deutscher Bauarbeiter-Verband Zweigverein, Dresden. Telefon 15972.

Sektion der Betonbranche

Dienstag den 23. Dezember, abends 6 Uhr im Volkshaus, Ritzbergstr. 2, L. Zimmer 6 u. 7

Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Bericht der Sektionsleitung und Neuwahl derselben.

Das Bureau des Gewerkschaftskartells, die Arbeitersekretariate in Dresden und Döhlen und die Zentralbibliothek sind am 24. Dezember von 1 Uhr an geschlossen.

M.-G.-V. Saxonia und Frauenchor Döhlen

Großes humoristisches Gesangskonzert u. Theater in Köhlers Gasthof zu Döhlen. Eintritt 30 Pf.

Gewinn-Liste der Ausstellungs-Lotterie des Geflügelzüchter-Vereins „Elbtal“ in Stetzsch 1913.

Table with 20 columns of numbers representing lottery results.

Dr. med. Max Werner, Moritzstrasse 18, II. von der Reise zurück. Sprechzeit: 9-10, 12-2 Uhr (außer Sonntags).

Konsumverein Vorwärts.

Unseren geehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß wir unsere sämtlichen Kolonialwarengeschäfte am Weihnachts- und Silvester-Feilabend abends Punkt 7 Uhr schließen.

Rabenau Freie Gewerkschaften Rabenau

Donnerstag den 25. Dezember (1. Weihnachtstfesttag) in Gasthof zum Amtshof Gr. öffentl. Instrumental-Konzert ausgef. von der Königl. Bergkapelle.

Wir empfehlen: Bei den Eskimos in Westgrönland von Dr. Rudolf Trobisch. Mit 62 Abbildungen auf 27 Lichtdrucktafeln und einer Karte.

Chrenenerklärung. Die Beleidigungen und Verhöhnungen gegen die Herren O. Hofmann und R. Bachmann, beide in Gemüthlichkeit nehmen wir hiermit reuestens zurück.

Albert Saalheim. Größtes Spezial-Geschäft fertiger Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion. Ecke Gröbelstrasse Löbtau Kesselsdorfer Strasse.

Pofflers Restaurant. Rittersstraße 8. Bringt sich hierdurch in Erinnerung. Petroleum- u. Gaslampen aller Art.

Pa. Hafermaltgänse. täglich frisch geschlachtet auch lebend. Pfd. 80 bis 85 Pf.

Schreibstisch. von 7.50 bis an Große Auswahl. Tränkners Möbelhaus.

Aepfel. feinste Sorten empfiehlt billigst Obstkahn Terrassenufer.

Dresdner Theater

Königliches Opernhaus. Dienstag den 23. Dezember Ermäßigte Preise. Gänse und Grelle.

Albert-Theater. Dienstag den 23. Dezember 6. Abonnement-Vorführung, Serie B: Die Weber.

Residenz-Theater. Dienstag den 23. Dezember Der Zigeunerprimas.

Operette in drei Akten von Julius Wilhelm: Der alte Hans.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-N. Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Eichler, Dresden-Kauflitz.

Sächsische Angelegenheiten.

Die fortschreitende Industrialisierung Sachsens.

berichtet die Deutsche Industrie-Korrespondenz zu folgenden Ausführungen und Feststellungen: Das Königreich Sachsen ist im Vergleich mit dem Reich ein ausgesprochen ländliches Land...

Von der Gesamtsumme der Einkünfte entfielen 1.840 Millionen Mark auf Einkommen aus Gehalt und Lohn, 950.489 Millionen Mark auf Einkommen aus Handel und Gewerbe...

Den Hauptanteil an dem gesamten Einkommen in Sachsen hat die Position „Gehalt und Lohn“, worin wiederum die Tatsache der Beschäftigung einer jährlichen industriell tätigen Bevölkerung zum Ausdruck kommt...

Die Statistik der Industrialisierung auf die Steuerkraft der Bevölkerung und die Produktivität der Arbeit derselben zeigt eine deutliche Steigerung...

Dieser Darstellung merkt man allerdings das Bestreben an, die Rohmaterialien als Gegenstand hinzustellen, das gilt besonders von der ersten Seite...

Die Gemeinde im Kampfe gegen den Staat.

Zu recht bemerkenswerten Ausdehnungen gegen den Staat führt die vergangenen Freitag und Sonnabend stattgefundenen Haushaltsberatungen der städtischen Kollegien von Zwickau...

Staat diese verhältnismäßig geringen Verhältnisse selbst verschuldet habe und die Gemeinde Zwickau es rundweg ablehnen müsse...

Nach toller fiskalischer Blüten brachte der Oberbürgermeister bezüglich der Erreichung der staatlichen Konzeption um den Betrieb der ab kommenden Jahre städtischen Straßenbahnen vor...

Arbeiterschutz auf Bauten!

Das Ministerium des Innern hat die Amtshauptmannschaften in einer neueren Verordnung angewiesen, auf eine weitgehende Kontrolle des Arbeiterschutzes auf Bauten bedacht zu sein...

Erneute Wahlrechtsverschlechterung.

In der gemeinschaftlichen Sitzung des Stadtrates und der Stadtverordneten am Freitag wurde von den Stadtverordneten in Oelsnitz i. B. mit 12 gegen 9 und vom Stadtrat mit 6 gegen 1 Stimme eine neue Wahlrechtsverschlechterung beschlossen...

Der Kampf ums Statut.

Zu den bereits kurz erwähnten Maßnahmen gegen den Arbeiteradlerverein in Reutnitz berichtet die Chemnitz Volksstimme noch folgendes: Der behördliche Kampf gegen Arbeitervereine nimmt von Tag zu Tag groteskere Formen an...

er haben. Aber ein solches Statut gibt es nun einmal nicht. Denn die Ortsgruppe Reutnitz des Radfahrerbundes ist doch kein selbständiger Verein...

Doch ein tüchtiger Bureaukrat läßt sich durch solche Nebenlichkeiten nicht verblüffen. Der Gemeindevorstand befreit: Wenn die Reutnitzer Radfahrergruppe kein Statut hat...

Der Vertrauensmann hat jedoch vollkommen seiner Pflicht genügt, als er das auch für seine Gruppe verbindliche Statut des Gesamtverbandes vorlegte...

Borna. In den öffentlichen Langstätten der Amtshauptmannschaft Borna sowie der Städte Borna, Pegau und Großschönau ist das Tragen aller anständigen Länge...

Seine Nachrichten aus dem Lande.

Unter dem Verdacht der Ermordung seines Sohnes ist der Förster Müller aus Reigersdorf verhaftet worden. Als seine Frau nachmittags von einem kurzen Ausgange zurückkehrte...

Stadt-Chronik.

Knecht Ruprecht als Tagelöhner.

Die Bourgeoisie hat alle bisher ehrwürdigen und mit frommer Scheu betrachteten Tätigkeiten ihres Heiligenscheines entkleidet. Sie hat den Arzt, den Juristen, den schaffenden Poeten...

Die Bourgeoisie hat dem Familienverhältnis seinen rührend-sentimentalen Schleier abgerissen und es auf ein reines Geldverhältnis zurückgeführt.

Diese Sätze des kommunistischen Manifestes sprachen im Februar 1848 zum ersten Male zur Welt, und seitdem ist ihre Wahrheit nur noch ekhener geworden. Die Heiratsannoncen füllen heute ganze Spalten der bürgerlichen Zeitungen...

Und noch einer gehört dazu. Eine der ehrwürdigsten Gestalten der altbürgerlichen Familienidylle: Knecht Ruprecht. Gestalt war's ein gutwilliger Onkel, der sich den weißen Bart umlat, der fürchtige Kindlein mit der Rute schreckte...

Knecht Ruprecht ist ein Tagelöhner geworden, der wie ein Brillen seine Rundschau zu jeder gewünschten Tageszeit mit sicherem Auftreten und imponierendem Organ kommt auf Wunsch...

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

schwang er sich auf den Rücken des Tieres und sprengte fort, der Grenze zu. Als er am Jagdgebäude anhalten sollte, ritt er im Trab über.

Besuchte Erpressung.

Während der Zeit vom 15. Juni bis 28. Oktober 1912 war der Kaufmann Hugo Kamilo Jadel in der städtischen Arbeitsanstalt.

Balkler Rognal.

Einen neuen Geschäftstribü prohierte der Kaufmann und Spirituosenhändler Fritz Artur Rothmann. Er kaufte in hiesigen Restaurants und bei Fischbierhändlern leere Flaschen des Pariser

Wastische.

In geheimer Verhandlung wurde gegen den 42-jährigen Tischler und Musiker Karl Paul Koop verhandelt. Der verurteilte Angeklagte hat sich seit vier Jahren fortgesetzt Sittlichkeitsverbrechen an seinen drei jetzt 14 bis 17-jährigen Töchtern zuschulden kommen lassen.

Gewerbegericht.

Von der Internationalen Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft, Sektion Dresden, wurde die Kuberin Wierchke am 22. September ohne Kündigung entlassen.

Schöffengericht.

Der Chauffeur Kowal behauptet, er sei am 8. November vom Baumeister Jacob gegen 25 M. Wachenlohn engagiert worden. Da er ihn dann nicht beschäftigt hat, fordert er 50 M. Lohnentschädigung.

Schöffengericht.

verfügte sich einmal der in Untersuchungshaft befindliche 21-jährige Louis Häder. Er nahm in Raumbors in Wilmern eine Stelle als Viehhüter an.

Ein selbsterzeugter Schlag.

Die Rohrentwürferin Bildhauerin Kunert hat es sich wohl nicht träumen lassen, daß sie auf ihrem alten Tage einmal vor dem Strafgericht werde erscheinen müssen.

eine Knochenabspaltung am Handgelenk hervor. Diese Wirkung von der R. weder gewollt noch vorausgesehen. Das Gericht berücksichtigte die berechnete Erregung der Angeklagten und erkannte unter Zustimmung mildernder Umstände auf 8 M. Strafe.

Schlichtung nach dem Gefängnis!

Der 54-jährige Arbeiter Kaiser ging am Abend des 29. November durch die Straßen der Stadt. Es war bitter kalt und er hatte wenig im Magen.

Militärgericht.

Ein unverständliches Urteil.

Der Musiker und Pfiffhobolist Wallin gehörte bis zum Herbst d. J. dem Musikkorps des Infanterie-Regiments Nr. 152 an und hatte auch am letzten Herbstsemester teilgenommen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Gärtnereien und Gewerbeordnung.

Das Urteil des Schöffengerichts Dresden vom 3. Dezember 1913, durch das entgegen vorhergegangenen Entscheidungen des Oberlandesgerichts die Großgärtnereibetriebe von Gausold, Weißbach, Pöschardt, Selbel, Stems und Weigand in Raumbors und Umgebung

hauptsächlich, die Gewerbeordnung schreibt für alle Arbeiter bündige Sonntagsruhe vor. Sie will damit „beweisen“, daß der Betrieb der Gärtnerei nach Unterstellung unter die Gewerbeordnung nicht aufrecht erhalten werden kann.

Nachdem Keßner in seinen weiteren Ausführungen noch auf die Folgen, die das Schöffengerichtsurteil haben würde, und auf die Verhältnisse des Gärtnereigewerbes eingegangen war, forderte er zum Schluß zum Eintritt in die gewerkschaftliche Organisation auf.

Die Versammelten erwarteten von den staatlichen und gemeindlichen Behörden und dem Organen, daß sie — unter Bezugnahme auf § 154, Abs. 4 der Gewerbeordnung und auf die Urteile des sächsischen Oberlandesgerichts vom 29. November 1911 und vom 20. März 1912

Votales.

Wir werden um Aufnahme folgender Erklärung ersucht:

In der Nummer 291 veröffentlicht der Zentralverband der Bibilmusiker eine auf den Kristallpalast bezügliche irreführende Notiz, in der gesagt wird, daß im Kristallpalast Differenzen ausgebrochen seien.

Konzert- und Ball-Etablissement

Kristallpalast, N. Bär.

Kaus der Uraerbung.

Kausand in den Hartgläsern Betrich in Rabenberg.

Die Rabenberger Zeitung schreibt: In den Sächsischen Hartgläserwerken hatten drei Frauen, die 30 Pf. Stundenlohn beanspruchten, aber von der Leitung nur 29 Pf. zugesichert erhielten, die Arbeit niedergelegt.

Kausand.

Abgebrochene Verhandlungen in Dublin.

Die in Dublin tagende Konferenz zwischen Vertretern der Arbeitgeber und den Streikenden ist am Sonntag nach langen Verhandlungen abgebrochen worden.

Der Sieg der italienischen Gewerkschaften.

I. e. nach 85-tägiger Dauer haben die Mannschaften der Schiffschützergesellschaft Societa Italiana einen vollständigen Sieg errungen.

Advertisement for 'Lymians halia heater!' with contact information for Gölitz Str. 6, including phone number 14 880 and price details.

Gefahr- und Anordnungsmaßnahme. Der von so großem Erfolg gekrönter Kampf ist mit bewundernswürdiger Disziplin und Ruhe durchgeführt worden.

Parteiangelegenheiten.

Um die Hinterlassenschaft Bebel's

best. um die Hinterlassenschaft des ehemaligen Reichstagsabgeordneten... Parteiangelegenheiten...

In der Verhandlung vor dem Schöffengericht Freiburg wurde sogar durch den Domäneninspektor des Grafen angegeben...

Zusammenhang der Verbrechen. Der strafwürdige Babelspruch. Die Inhaber der Oberdorfer Schamotte- und Tonwerke in Coburg...

Der strafwürdige Babelspruch. Die Inhaber der Oberdorfer Schamotte- und Tonwerke in Coburg...

Das strafwürdige Babelspruch. Die Inhaber der Oberdorfer Schamotte- und Tonwerke in Coburg...

Das strafwürdige Babelspruch. Die Inhaber der Oberdorfer Schamotte- und Tonwerke in Coburg...

Soziales.

Konfusionsgenossenschaft und Arbeitslosigkeit.

Auf Antrag der Gruppe Arbeiterbund des Konfusionsgenossenschafts...

Aus aller Welt.

Verstümmelung in Portsmouth.

London, 21. Dezember. Eine Feuersbrunst hat in der Nacht zum Sonntag einen Teil der Hafengebäude in Portsmouth zerstört...

Berliner Weihnachtsverkehr.

Berlin, 22. Dezember. Umgekehrt wie sonst an den Sonntagen, die vom Wetter begünstigt sind...

Alle Jahre wieder...

Hamburg, 21. Dezember. Als in dem Sparverein 'Eiserer Wolf' 8000 M. verteilt werden sollten...

Schweres Eisenbahnunglück.

Dortmund, 21. Dezember. In Köttringhausen ereignete sich gestern Abend gegen 7 Uhr ein schweres Eisenbahnunglück...

sammen, wodurch auch die Lokomotive des Saganer Zuges aus dem Gleise sprang und die Böschung hinabstürzte.

Dortmund, 21. Dezember. Der gestern bei dem Eisenbahnunglück in Köttringhausen schwer verletzte Heizer Apitius aus Sagan ist nach seinem Verletzungen erlegen.

Reinigung zweier Mörder. Halberstadt, 21. Dezember. Dem Berliner Tageblatt wird berichtet, daß der Kaiser die Arbeiter Gebrüder Sokolowski...

Milionenfundus. Säckisch, 21. Dezember. Der Zusammenbruch eines Berliner Sachwalter-Bureaus nimmt außerordentlich große Dimensionen an...

Schweres Erdbeben. Konstantinopel, 20. Dezember. Der Balk von Erzerum berichtet, daß gestern Abend ein Erdbeben der Ort Scherif...

Von Kanibalen umgeben. Brisbane, 21. Dezember. Auf Neu-Mecklenburg sind der Forschungsreisende Peininger und ein anderer deutscher Gelehrter mit 14 Eingeborenen...

Die Zukunft des freigesprochenen Beilis. Baron Alfred Rothchild hat dem freigesprochenen Beilis eine Fama in Palästina geschenkt.

Preisen. Lebensmittelpreise (in Henningen) in der hiesigen Marktblatt am 18. Dezember 1913.

Verlobungs- und Trauringe. Neueste Form ohne Lösung. Massiv Gold das Paar von 10-60-Mk. alle Größen. GUSTAV SMYDRESEN Moritzstr. 10 Ecke König Joh. Str.

Soeben erschienen: Ludwig Leffen Kreuz und quer durch den Balkan. Federzeichnungen von Hie Schütze-Schur. Preis gebunden 1.50 M.

Kaitz u. Umg. Hermann Drechsler, Kaitz Nr. 9 p. Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie sämtliche Parteiliteratur nimmt entgegen.

Table with 3 columns: Item name, Price range, and Quantity. Includes items like Schweinefleisch, Butter, Eier, etc.

Sarrasani-Theater. Ab 1. Weihnachts-Feiertag. Das gewaltige Manège-Schauspiel Napoleon Bonaparte und seine Frauen.

Hansa-Theater. Görlitzer Strasse 18. Gölitz. Um unseren Angestellten zu ermöglichen, im Kreise ihrer Angehörigen den Heiligen Abend zu verbringen...

Handel und Industrie.

Russische Zölle gegen deutsches Prämiengetreide.

Politisch und kulturell neigt das preussische Junkertum nach Rußland. Hätte es zwischen einem demokratischen Deutschland und einem Preußen unter russischer Oberherrschaft zu wählen, es entschied sich gewiß für den Jaren. Vielleicht wird die Russenbegeisterung der preussischen Junker nun durch den Plan des Jarenreiches, der Einfuhr von deutschem Prämiengetreide ein Ende zu machen, etwas abgekühlt.

Der russische Handelsminister hat dem Ministerrat nämlich folgende Gesetzentwürfe vorgelegt: erstens einen Entwurf über die Aufhebung eines Jalles auf ausländisches Getreide, das nach Finnland eingeführt wird, und zwar in Höhe von 4,30 M. für 100 Kilogramm brutto auf Roggen, Gerste, Hafer, Weizen und Buchweizen in Ähren sowie Erbsen und Spelz; von 6,50 M. auf dieselben Getreidearten in Mehlform. Der Zeitpunkt für das Inkrafttreten dieses Gesetzentwurfs ist noch nicht festgelegt. Zweitens einen Entwurf über die Begrenzung von Getreide in Ähren außer Reis, Erbsen und Bohnen, das nach Rußland eingeführt wird, und zwar in Höhe von 30 Kopfen für das Pud brutto. Die unverzügliche Einführung dieser Maßnahmen ist nach Angabe des Ministers wünschenswert, denn das System der verschiedenen Ausfuhrprämien, wie es in Deutschland üblich ist, hindert die Entwicklung der russischen Landwirtschaft. Die Lage werde sich verschlimmern, sobald Ausland keine Ausfuhrzulasse vergrößert und in der Feldkultur vollenbereite Methoden anwenden wird.

Auch die Agrarier können nicht abnegieren, daß das Einfuhrschutzzystem in der seit dem 1. März 1906 herrschenden Form mit der Gewährung von Getreideausfuhrprämien identisch ist. Mit dem neuen Zolltarif wurde die Verwendungsmöglichkeit der Einfuhrschutze außerordentlich erweitert, sie gelten nicht mehr für die zollfreie Einfuhr der gleichen Getreidesorte, sondern können bei der Zollentrichtung für alle anderen Getreidesorten in Zahlung gegeben werden. Dadurch ist der Roggenexport von Rußland künftig gestoppt worden, sehr zum Schaden des deutschen Volkes, das seinen Roggen um 30 M. für die Tonne, das ist die Höhe des Zolles und daher auch die der Ausfuhrprämie, teurer bezahlen muß, als das Ausland für deutschen Roggen bezahlt.

Nach Rußland führte Deutschland seit Beginn des Jahres bis zum 30. November 2038 179 Doppelzentner Roggen gegen 987 902 Doppelzentner 1912, ferner 173 885 Doppelzentner Weizen gegen 98 228 Doppelzentner im Vorjahr und 344 571 Doppelzentner Hafer gegen 6575 Doppelzentner in der Vorjahreszeit aus. Nach Finnland gingen an Roggenmehl 662 548 Doppelzentner, an Roggen 202 849 Doppelzentner im Jahre 1913 gegen 474 509 Doppelzentner Roggenmehl und 105 606 Doppelzentner Roggen im Vorjahr. Gegen diese Ausfuhrprämien verlangten die Agrarier und die Mühlen in russischen Grenzgebieten Zollschutz, den zu gewähren die russische Regierung sich jetzt ansetzt. Das ist eine Satire auf den deutschen Zollwucher, der von den deutschen Agrariern nicht zuletzt mit der Notwendigkeit begründet wurde, den deutschen Roggenbau gegen die russische Hungerkonkurrenz zu schützen. Da der Roggenzoll auf 50 M. für die Tonne hinausgeschraubt ist, ergibt sich als Erfolg der deutschen Heimatspolitik, daß die russische Hungerkonkurrenz auf russischem Boden durch die deutschen Agrarier unterboten wird. Allerdings tragen die Großgrundbesitzer die Kosten des Verfahrens nicht, sondern das deutsche Volk, das ihnen allein für die Ausfuhr der genannten Getreidemengen nach Rußland und Finnland an Ausfuhrprämien aus der Reichskasse seit dem 1. Januar bis 30. November 1913 17,20 Millionen Mark als Tribut für die Verproviantierung Rußlands mit billigen deutschen Getreide entrichtete.

Börse.

Ein Stimmungsumschwung des New Yorker Marktes führte zu Kursbesserungen für Kanada-Aktien auch an der Berliner Börse. Ebenso war für ein paar andere Auslandswerte hier zum Wochenschluß das Kursniveau gebessert. Doch die Gesamtbeurteilung konnte dadurch nachhaltig nicht beeinflusst werden, es machte sich ziemlich bald eine Abschwächung geltend. Enttäuschung rief ein Ausbleiben von Preisrückgehungen der Düsseldorf-Montanbörse hervor, die an den Vorlagen vor der Spekulation an-

geklündigt worden waren. Als dann auch Ziffern über einen stärkeren Rückgang der Betriebsüberschüsse bei der Phönix-Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb verbreitet wurden, erinnerte man sich an die ungünstige Gestaltung der internationalen Eisenmärkte, auf die auch andere Meldungen hindeuten. Der Privatdiskont für kurzfristige Wechsel stieg um 1/8 auf 4 1/2 Prozent, für langfristige Wechsel blieb der Privatdiskont mit 4 1/2 Prozent unverändert.

Zur Erneuerung des Kohlenhandels.

In der Jahres-Generalversammlung der Düsseldorf-Obere wurde bei Festhaltung des Jahresberichts auch die Frage der Erneuerung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenhandels behandelt und dazu bemerkt, daß die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen zur Erneuerung des Ende 1913 ablaufenden Syndikatsvertrags nunmehr in den vorbereitenden Ausschüssen zu einer Einigung in den wesentlichen Punkten geführt haben. Die Hüttenwerke, jene Eisenwerke, die über eigene Kohlenbergwerke verfügen, sollen, nach dem Bericht der Wöchentlichen Zeitung, auch in Zukunft ihr bisheriges Kontingent behalten, das den Förderbeschränkungen des Syndikats nicht unterworfen wird. Für die Deckung der Geschäftsaufgaben des Syndikats soll ein gleichmäßiger prozentualer Abzug bis zu 3 Prozent von den Monatsrechnungen für den Syndikatsabzug vorgenommen werden. Reich dieser Betrag zur Deckung der Unkosten nicht aus, so soll der Fehlbetrag durch eine gleichmäßige Tonnen-Umlage auf die Gesamtproduktion aller Mitglieder außer dem Selbstverbrauch aufgebracht werden. Danach wird das Hüttenwerkkontingent in Zukunft der gleichmäßigen Tonnen-Umlage unterworfen sein. Für diese Mehrbelastung erhalten aber die Hüttenwerke das Zugeständnis, daß sie künftig an der vom Kohlenhandelsrat der Eisenindustrie gewährten Ausfuhrvergütung teilnehmen.

Erstmaliger Rückgang der Eisenbahn-Einnahmen aus dem Güterverkehr. Während die Gesamteinnahmen der deutschen Eisenbahnen aus dem Güterverkehr trotz des Konjunkturrückgangs bisher im Vergleich zum Vorjahre gestiegen waren, zeigt der Ausweis für den Monat November einen Einnahmerückgang von 2,033 Millionen Mark. Die Statistik umfaßt die Einnahmen der deutschen Eisenbahnen mit Ausnahme der bayerischen. Es betragen diese Einnahmen im Güterverkehr 176 857 713 M. im November gegen 178 869 403 M. im Vergleichsmonat des Vorjahres. Dagegen haben die Einnahmen aus dem Personenverkehr mit 62,62 Millionen eine Steigerung um rund 5 Millionen Mark gegen das Vorjahr erfahren.

Dolbenbenkassette nach einer Dividende von 3800 Prozent. Die Koloniale Bergbau-Gesellschaft hat im Vorjahre auf ein Aktienkapital von 100 500 M. eine Dividende von 3,8 Millionen Mark, also etwa 3800 Prozent gezahlt; es übertrifft daher um so mehr, daß sie für das Jahr 1913 von der Ausschüttung einer Dividende zurückhaltend absehen wird. Gewinne sind zwar auch im Jahre 1913 im beträchtlichen Maße erzielt worden, sie sollen aber zurückgestellt werden, weil die Aktiengesellschaft für Verkehrszwecke gegen die Koloniale Bergbau-Gesellschaft wie gegen die Gesellschaft für Kolonialwerte einen Prozeß anstrengt, um Verluste von Bergrechten an die Gesellschaft für Kolonialwerte rückgängig zu machen. Diese Prozeße sind um so merkwürdiger, da die Aktiengesellschaft für Verkehrszwecke sowohl an der Kolonialen Bergbau-Gesellschaft als an der Gesellschaft für Kolonialwerte mit je 31,2 Prozent beteiligt ist.

Camera-Trust. Die Jca-Aktien-Gesellschaft in Dresden, die aus der Vereinigung der Emil-Büschke-Aktien-Gesellschaft für photographische Industrie in Kiel, der Firma Dr. A. Käußer in Frankfurt a. M., der Abteilung für Camera-Fabrikation der Firma Carl Zeiss in Jena und der Firma A. Härtig u. Sohn in Dresden hervorgegangen ist, veröffentlichen ihre Geschäftsberichte für das Jahr 1912/13. Nach Abschreibungen von 217 901 M. gegen 168 307 M. im Vorjahre wird ein Reingewinn von 245 721 M. gegen 172 302 M. im Vorjahre ausgemittelt. Es gelangt eine Dividende von wieder 5 Prozent zur Verteilung, an der ein Kapital von 4 Millionen Mark teilnimmt. Im Jahre 1912 übernahm die Jca die Firma G. Zulauf u. Pa. in Jülich. Zu diesem Erwerb und zur Erweiterung der Betriebsmittel wurde im Herbst 1912 die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million auf 4 Millionen Mark beschlossen. Nach Erklärung der Verwaltung sind alle Abteilungen der Gesellschaft voll beschäftigt.

Statenampf. Die Beabsichtigung der Zwischendeckpreise für die Fahrt nach Neuport, mit der die Hamburg-Amerika-Linie ihren Vorstoß gegen den Lloyd begann, leitet eine allgemeine Ermäßigung der Zwischendeckpreise in der großen nordatlantischen Fahrt ein. Jetzt ist die Zwischendeckrate nach Kanada von 140 M. auf 120 M. reduziert worden. Mit diesem Vorzuge bedien sich die Gesellschaft wenig, die von einer Annäherung zwischen den beiden Schifffahrtsgesellschaften wissen wollen.

Gerichtszeitung.

Schöffengericht.
Verbotene Wurst.
Wegen fehlerhafter Nahrungsmittelverfälschung haben sich der Fleischereimeister Krichlich aus Meitzsch und dessen Ehefrau zu

verantworten. Die Frau verkaufte am 21. Oktober ein eckhaft riechendes Stück Metzgerwurst an das Dienstmädchen einer dortigen Herrschaft. Der Dienstherr verurteilte es sogleich und trug es am folgenden Morgen zum Gemeindevorstand, der es zunächst nicht annehmen wollte und ihn an die Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege verwies. Nachdem von dort aus aber die amtliche Verpflichtung des Gemeindevorstandes zur Entgegennahme der Anzeige bargeht wurde, mußte der Gemeindevorstand die Unterjagung der Wurst veranlassen, die auch noch am gleichen Tage vorgenommen wurde. Nach dem Gutachten des Chemikers Professor Dr. Süh von der Zentralstelle war die Wurst völlig verderben. Sie verbreitete einen ekelhaften Geruch, der von Schwefelwasserstoff herrührte. Die Wurst wies eine Menge Kokillakterien auf, deren Vorhandensein mit Sicherheit den Schluß zuläßt, daß Infektionskeime bei der Herstellung vorgekommen waren. Die Kokillakterien wirken als Faulniserreger. Im Anschluß an dieses Gutachten äußerte sich der nächste Sachverständige, Bezirksarzt Dr. med. Tiersch, dahin, daß die Wurst in einer derartigen Verfassung gesundheitsschädlich ist. Der Angeklagte K. machte geltend, daß er zu jener Zeit krank war und nicht aufstehen konnte. Er habe sich aus diesem Grunde einen selbständig arbeitenden älteren Gesellen zur Vertretung genommen. Wiltuin sei er nicht für die Herstellung der Wurst zur Verantwortung zu ziehen. Das Gericht bezog in das als eine verfehlte Entschuldigung und beurteilte beide Ehegatten zu je 30 M. Strafe.

Militärgericht.

Um die Vorgesetztenenschaft.
Der Kaufmann und Oberjäger d. R. H. Paul Richard Lange war im Juli d. J. dem hiesigen Schwurgericht wegen betrüblichen und einsamen Bankrotts und schuldigen Verschwendung zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Im Anschluß an diese Verurteilung leitete die Militärbehörde gegen d. R. das Nachtragsverfahren ein. Das Kriegsgericht hat aber von einer Degradation abgesehen, weil das Militärstrafgesetzbuch in seinen Bestimmungen keine Handhabe bietet, im vorliegenden Falle die Ehrenstrafe auszusprechen. Die vom Gerichtsherrn dagegen eingelegte Berufung wurde verworfen, weil nach Ansicht des Oberkriegsgerichts im vorliegenden Falle eine Degradation nicht zulässig und das Verfahren zu Unrecht eingeleitet worden sei.

Anders erging es dem Unteroffizier d. R. Johannes Wedo, der einige Zeit als Hilfschaffner bei der hiesigen städtischen Straßengräberverwaltung beschäftigt war und damit die Weanteneigenschaft erlangt hatte. Während dieser Tätigkeit hat er ein Jehnmarktfeld, das ihm als ortsbau zur Ablieferung an das Hundebureau übergeben worden war, in seiner betriebligen Lage für seine Familie vermietet. Wegen Unterbringung im Dienst erhielt er vom Landgericht mit Rücksicht auf die Notlage die Mindeststrafe von 3 Monaten Gefängnis, und nun wurde er auch noch degradiert.

Culturgeld. Zum Besten der Zentral-Arbeiterbibliothek wurde in der Auqubergstraße Goldschmiedmeister folgende freiwillige Zuwendung abgeliefert: Arbeiter-Gesangverein Carola, Goldschmied, Lanatour, durch Genossen Carl v. 75 M. Oswald Horn.

Bereinstellung der Dienstadt.
Befehlshaber. Abends 6 Uhr Verlesung in Volkshaus, S. 6-7.

Victoria-Salon
Komiker Matzheim mit Ensemble; die Kunstschriftschreiberinnen Geschw. Dörksen auf der Bühne; Soubrette Busch; Japaner-Truppe „Anlos“; 3 Grimms; Komiker Hays; Adler u. Raben, drassiert u. vorgeführt v. Ludwig. Kino. Anfang 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 4 u. 8 Uhr.
Theater-Tunnel Neues Ensemble „Sjese“. Anfang 1/8, Sonntags 1/2 Uhr.

Die große Mode
Armbanduhren

J. Niesslein
Auhmarkt, Ecke Conloßstr. 111.

Das Neueste in Form
Das Beste im Sitz
Vorzüglich im Tragen
Propago gesetzl. geschützt
Herren- u. Damen-Stiefel u. Halbschuhe
26
Wilsdruffer Strasse
Schuh-Sport
B. Flaum
Einheitspreis
6 75
Versand nach auswärts unter Nachnahme
Neu eröffnet!
Umtausch auch nach dem Feste gern gestattet!

Dresdner Fischhallen

Weber-gasse 17



Weber-gasse 17

Zum DSAG

Weihnachtsfeste

empfehlen in allerfeinsten Qualitäten:

- ff. lebende Schuppen- und Spiegelfarpfen**
 - ff. Kieler Spieß-Male**
feine Wurstwaren, feinste Fleischwaren in allen Größen, von 30 Pf. bis zu 10.- M. per Stück.
 - ff. russischen Kaviar**
per Pfund 16.-, 18.-, 20.-, und 24.- M.
 - ff. geräuch. rotfleischigen Flusslachs**
feinste fettreiche zarte Ware, in Stücken per Pfund 1.50 M. in ganzen Seiten per Pfund 1.10 M.
 - ff. Lachs-Ausschnitt**
per Pfund 2.- M., in Dosen 0.80, 1.20 und 2.20 M.
 - ff. Kronen-Hummer**
in 1/2 und 1/4 Dosen, nur Saeren und Schwänze.
 - ff. Japanischen Hummer**
in Qualität und Wohlgeschmack dem Kronenhummer gleichkommend, per 1/2 Dose 2.-
 - ff. Elbinger Bricken**
in Fässern und Dosen von 1.20 M. an
 - ff. französische Oelfardinien**
Marke: Philippe u. Canaud und Amieur jedes in 1/2 u. 1/4 Dosen.
 - ff. span. und portug. Oelfardinien**
nur Ia Qualität, in Dosen von 4-40 Pf. Inhalt, per Dose von 30 Pf. an bis 2.30 M.
 - ff. Sardellenbutter, Anchovis-Paste**
Lachsbuter, Sandwich-Paste
Marke: Hart u. Papst, in Tuben 35 Pf. und 55 Pf.
 - ff. echt Norweger Appetitsild**
per Dose 30, 45, 60 Pf. und 1.- M.
 - ff. echte Norweger Anchovis**
in Fässern, Dosen und Gläsern
40, 60, 85 Pf., 1.25, 1.75, 2.- und 3.25 M.
 - ff. echte schwedische Gabelbissen**
per Dose 50, 75 Pf. und 1.40 M.
 - ff. Brabanter u. portug. Sardellen**
per Pfund 1.20, 1.40, 1.60 M.
per Glas 50, 75 Pf., 1.10 und 2.- M.
 - ff. Mal in Gelee u. Kollsal in Gelee**
per Dose 75, 95 Pf., 1.10, 2.-, 3.-, 3.75, 5.25 und 7.- M.
 - ff. geschälte Nordsee-Krappen**
per Dose 50, 90 Pf. und 1.60 M.
 - ff. Delikatess-Filet-Heringe**
in Wein, Bouillon, Champignon, Tomaten, Mixed Pickles und Senfauce, per Dose 70 Pf. und 1.10 M.
 - ff. Rollmops und Filet-Heringe**
in Remoulade und Mayonnaise (feinste Delikatess), per Dose 55, 85, 90 Pf. und 1.- M.
- sowie sämtliche marinierten u. konservierten Fischwaren in allen Packungen, als:
- ff. Hansbratheringe, ohne Kopf und ohne Gräten, Bismarckheringe, Rollmops, Hering in Gelee, pommerische Bratheringe, russische Kronsfardinien, Kalbricken, Champignonbratheringe, Forellenheringe in Gelee, Katerfrühstück, Senfheringe, Norweger Sprotten in Tomaten, gefochter amerikanischer Salm, Sardinen in Mixed Pickles.**

Dresdner Fischhallen

Webergasse 17

Telephon: 21034 und 20736.

ff. Festtags-Braten

sowie praktische

Weihnachts-Präsente

ff. Körbchen, Mischchen etc.

Bleeschmidt

Große Brädergasse 27.

NB. Vereine u. Korporationen erhalten Preisermässigung.



Schlittschuhe

Edmund Weigel

Grossenhainer Strasse 127.

Pa. Hafermaßgänse

Hafen, geschl. und im Fell

Schubert, Oppellstr. 3.



Karl Dittich's Puppenwagen

billigste Quelle

Liliengasse 8, part. u. I. Efg.

Möbel Hildebrand.

Sohlenleder, Ausschnitt

Rudolf Kobitzsch, Gr. Zwingerstr. 17

Herren

Reinigungsanstalt Schloßstr. 4, I.

Maß-Anzüge 10, 15, 20 M. usw.

Maß-Paletots 8, 12, 18 M. usw.

Reinigungsanstalt Schloßstr. 4, I.

Abt. II: Neue Garderoben

Hasen Gänse

Verzinkte Bade-Wannen, Wasch-

Dauerwäsche!

Gebr. Neumann

Musikinstrumente aller Art:

Sprechapparate mit und ohne Trichter, Schallplatten (neueste Schaller), Musikwerke, Klaviere, Gitarren, Mandolinen, Blasinstrumente, Violinen in allen Größen, Konzert-Hörner, Trompeten und Waldhörner, Sackpfeife mit unterlegbaren Noten, Klarinetten, Mund- und Blasinstrumente (sogenannte Korbbläser), Saiten, Hornbläser und alle Reparaturen - Werkzeuge.

Friedrich Thom, Dresden, Siegelstraße 4

Zum Feste

empfehle ich meine allerfeinsten Braunschweiger Thüringer und Holsteiner

Fleisch- und Wurstwaren

sowie meine reiche Auswahl in nur

erstklassigem in- u. ausländischem Käse

zu stadtbekanntem äusserst billigen Preisen!

F. E. Krüger

Alaunstraße 32
Oschatzer Str. 32 · Schäferstr. 15
Augsburger Straße 33
Kesselsdorfer Straße 18 und 72.

Zum Weihnachts-Fest!

Die Verkaufs-Niederlage der Dresdner Bräuhofen- und Kornspiritus-Fabrik, sonst J. L. Bransch

Inhaber: Johann Rentsch, Friedrichstraße 52, Tel. 2942

Malaga fl. 1.80
Samos 0.90
Franz. Rotwein fl. v. 1.00 an

Wermut fl. 1.10
Portwein 1.60
Weisswein, fl. von 1.00 an

Spez. Kranke (Blutarmut und Magenleibende) rote Medizinalein

Jamaika-Rum, Arrak, Kognak, Punsch und Liköre

Rabenau u. U.

Gutgehende Uhren, feinste Gul'waren

Emil Kern, ged. Uhrmachermeister

Liköre u. Punsche in eleg. Packung, als Weihnachtsgeschenke pass. in gr. Auswahl bei A. Richter, Große Brädergasse 27, Tel. 2942

A. Rencker

Optische Anstalt



Serrestr. Nr. 2

Lieferant anerkannt bester Krankenkassenbrillen. Grosses Lager aller modernen ins Fach einschl. Artikel. Gläser neuester Schleifarten.

Passende Weihnachts-Geschenke! Normal- und Barchentwäsche, Chemisette, Kragen, Manschetten, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher usw.

Am See 13. E. Köhler Am See 13.

Sehen Sie auf eine gute Uhr?

Sie finden selbige in allen Qualitäten u. Preislagen bei

Fritz Moll

Uhrmachermeister
Annenstr. 10
unmittelbar am Postplatz.

Zahnärztl. Beseitigt sofort Uhlmann, Wollinerstr. 26, II. A. Reichel

Auf Kredit!

Stauend billig erhalten Sie bei

E. Goldhammer
Grosse Brüdergasse 16
I. Etage

bei kleinster Anzahlung

nur 1 M. wöchentlich Teilzahlung die elegantesten Herren-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Pelerinen

sowie Hosens und Westen. Desgleichen

grosse Auswahl in

Kostümen, Röcken, Paletots und Blusen.

Flausehmäntel und Pelzstolas

Reichhaltiges Lager in

Herren-, Damen- u. Kinderschuh.

Jeder Käufer erhält beim Vorzeigen dieser Annonce ein wertvolles Weihnachtsgeschenk. Ausserdem erhält jeder Kunde sofort 10 Proz. von der Anzahlung gutgeschrieben.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Wir empfehlen für das Weihnachtsfest aus unserem

grossen Weinlager:

Als ganz besonders preiswert:

- Frankweiler, leichter Pfalzwein vorzügl. 1/2 Fl. 75 Pf.
- Wellensteiner, milder Moselwein 1/2 Fl. 90 Pf.
- Dürkheimer Portugieser, deutscher Rotwein 1/2 Fl. 100 Pf.
- St. André, voller Bordeaux-Wein 1/2 Fl. 100 Pf.
- St. Michel, kräftiger Riegerwein 1/2 Fl. 90 Pf.
- Montagne, kräftiger spanischer Rotwein 1/2 Fl. 90 Pf.
- Smyrna-Samos, süß 1/2 Fl. 90 Pf.
- Feinster Insel-Samos 1/2 Fl. 100 Pf.
- Blutroter Süsswein 1/2 Fl. 120 Pf.
- Tarragona, rot (Portwein-Art) 1/2 Fl. 125 Pf.
- Wermutwein 1/2 Fl. 130 Pf.
- Süsser Ruster, 1/10 Flasch. 40 Pf., 1/4 Fl. 70 Pf., 1/2 Fl. 120 Pf.
- Schaumweine in größter Auswahl der bekanntesten und beliebtesten Marken, 1/2 Fl. von 275 Pf. an:
- Carte blanche - Brillegium - Reinhard, Weichlaß - Gendell trocken - Burgess grün - Ruberberg Gold - Mathes Müller - Buffard-Sekt - Dix Dara - Roter moussierender Ahmannshäuser.
- Peter Bollers rhein. Cider-Sekt (Obst-Schaumwein), 1/2 Fl. 150 Pf.

Unsere Preise verstehen sich inkl. Flasche und Schaumweinsteuer.

Praktisches Weihnachts-Geschenk für Raucher: Geschenk-Zigarren.

Anerkannt preiswerte Qualitäten in sehr großer Auswahl.

- Kästchen mit 25 Zigarren mit Ringen, in eleganter Ausstattung zu
- Mr. 1.00 Mr. 1.25 Mr. 1.50 Mr. 1.75
- Mr. 2.00 Mr. 2.50 Mr. 3.50 Mr. 3.75 usw.

Wir bitten Spezialpreisliste zu verlangen.

10 Teppiche

mit kleinen Webfehlern spottbillig. Starer, Granaer Str. 22, I.



Edelstrauchfedern

sind das beste und begehrteste wertvolle Geschenk für jede Dame.

Eine Edelstrauchfeder kostet: [A 35]

- 30 cm lang 6 M.
- 40 10
- 50 15
- 60 25

Schmale Strauchfedern kosten:

- 30-40 cm lang 48 Pf.
- 40-50 1. 2, 3 M.

Reihen von 50 Pf. bis 3 M.

Plauen von 3-100 M.

Feder-Boas und Stollen, 2 m lang 4,50, 11, 14 M.

2,5 m lang 17-130 M.

Kleine Christbäume, Beeren, Pilze, Laub, Rosen, Kranz- und Ballblumen, Palmen, Blattschnitten, Spiegelkanten, Kamischlumen in großen und kleinen Größen.

H. Hesse Scheffelstr. 10/12.

Grammophon, richtiger, noch verfl. Appellstraße 10, I. [B 9923]

Robert Luft, Potschappel Tharandterstr. 8

empfehlen sein großes Lager von Haus- und Küchen-Geräten

als: Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium-, Nickel- u. Emaillewaren, beste Qualität. Lampen für Gas, elektrisch und Petroleum. Aparte Sachen in Spielwaren. [K 181]

Otto Flössner Uhrmacher und Goldarbeiter

Potschappel, Tharandter Str. 5

Größtes Spezialgeschäft für Uhren, Cytil, Gold- u. Kunstwaren. Beste Fabrikate. Billigste Preise. Streng reelle Bedienung. Neu aufgenommen: Spielzeuge u. mechanische Spielwaren, als: Eisenbahnzüge, Dampfmaschinen, Kinos usw. [K 181]

A. Gläßer, Potschappel

Uhrmacher, Dresdner Straße 3

empfehlen zum Weihnachtsfest ein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren und Goldwaren. Große Auswahl moderner Neuheiten. Beste Fabrikate. Billigste Preise. Reparaturen sachgemäß und preiswert.

Parfümerien und Seifen

in allen Preislagen und elegantesten Aufmachungen

Christbaumschmuck

empfehlen Markt-Drogerie, P. Klesewalter Potschappel, am Markt.

Hermann Kirsten, Potschappel

empfehlen Pelzwaren aller Art, garantiert eigenes Fabrikat, sowie Hüte, Mützen, Krawatten, Wäsche, Schirme, Galanteriewaren, Filzwaren.

La schleifliche Hasen

frisches Fed. wilde Kaninchen ff. Gafermaßgänse junge Enten, Koch- und Brat. hühner

zu billigen Tagespreisen empfiehlt Bibbhandlung Wermann Schaeferstraße 33.

Güte, Mühen, Pelzwaren, Schirme, Filz-Schuhe, Krawatten und Wäsche, Stöcke, Portemonnaies usw.

empfehlen in großer Auswahl

Oscar Ruhtz

Trachan, Leipziger Str. 153

Große Brüdergasse 11, 2. Eingang Quergasse

kaufen Sie staunend billig herrschaftl. wenig getr. Kleider, Kuzüge v. 8-35 M., Ueberzieher v. 5-25 M., Joppen v. 3-8 M., Hosen v. 2-6, Schuhe v. 2-5 M., Federbetten von 6-18 M., Frack- und Gehrod-Kuzüge-Verleihung.

Hygienische Frauen-Artikel

Gummiwaren, Menstruationspulver, Frauentasche, Mutterspritzen, Küttormer, Leibbinden.

Größte Auswahl, 10 Proz. Rabatt Kreisleben, Wallstr. 4

Engl. Bettst. m. handr. Matratz., auch nach Maß, beste Polsterung.

Gofas, einzelne Möbel

kaufen man billig und solid bei Br. Rölller, Schaeferstraße 12 (Teilszahl. gestatt., auch n. auswärts)

Weihnachts-Verkauf! Teppiche

und Gardinen

gr. Vorrat, haltbare Qualität. Meter von 30 Pf. bis 1 M.

Abgepasste Fenster

das Fenster v. 1.80 bis 8 M.

Teppiche

von 4.50 bis 120 M.

Chaiselongue-Decken

in Stilstud und Plüsch von 5 bis 18 M.

Portieren

3 teilig, von 3 bis 15 M.

Tischdecken

in Stilstud, Tuch u. Plüsch von 90 Pf. bis 15 M.

Sofa-Bezüge

der ganze Bezug v. 5 bis 20 M.

Schlafdecken

von 80 Pf. bis 5 M.

Kamelhaardecken

von 8 bis 18 M.

Steppdecken

von 3 bis 15 M.

Bett-Vorlagen

von 90 Pf. bis 4 M.

Läufer-Stoffe

Meter 40 Pf. bis 3 M.

Starer

Dresden-A. Granaer Strasse 22

Nur I. Etage. Kein Laden.

